

LÜDINGHAUSER **Neuigkeiten, Berichte, Tipps & Termine**
Juli / August / September

stadt leben



Foto: Nadine Wengge

Stadtmenschen: Frantz Wittkamp

Kulinarik
Drei Seppenrader
Lokale im Portrait

Tipps & Termine
Veranstaltungs-
kalender Lüdinghausen

Ferien zu Hause
(Fast) schöner als
Urlaub



**Ihre Bank
vor Ort!**

**Fair!
Partnerschaftlich!
Kompetent!**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Volksbank
Lüdinghausen-Olfen eG** 



Inhalt

Neu in Lüdinghausen	4
Stadtmenschen Frantz Wittkamp, Dichter und Künstler	6
Veranstaltungstipp: Bürgerbrunch	8
Stadtansichten unserer Leser	9
Schaufenster Sommertipps	10
Grill und Garten	12
Impressum	15
Mein (Arbeits-)Tag in Lüdinghausen	16
Vereinsleben Tennisclub Blau-Gold	18
Terminkalender	20
Kulinarik Dreimal westfälisch	28
Nachgefragt Franz-Bernhard Tenberge zur BorgBühne	30
Lüdinghausen Global Gerhard Milbrat und Peter von Delft	32
Ferien zu Hause Ausflugstipps	35
Interview Bürgermeister Borgmann	39

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass unser Stadtmagazin in Lüdinghausen so gut ankommt.

Wir haben durchweg positive Rückmeldungen erhalten. Viele Leser haben sich gemeldet, um uns Termine mitzuteilen, um uns Anregungen zu geben. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Jetzt erscheint bereits unsere zweite Ausgabe. Wir haben Tipps für den Sommer für Sie zusammengestellt: Dabei dreht sich alles rund um Grill und Garten, rund um Reisen, Bücher, Sommerdeko und Pflegetipps.

Was in Lüdinghausen los ist? Dazu finden Sie wieder allerhand in unserem großen Terminkalender. Und natürlich noch viel mehr Spannendes und Lesenswertes. Viel Spaß bei der Stadtleben-Lektüre wünscht Lüdinghausen Marketing!

→ Alle Inhalte sind auf unserer Webseite nachzulesen.

www.lhmarketing.de





Foto: Julian Juneko

Mezzomar

Neu in Lüdinghausen

Mezzomar serviert täglich das Beste aus Italien und dem Mittelmeerraum. Mezzomar steht für frisch zubereitete Produkte und für faire Preise ganz unter dem Motto: Einfach. Lecker. Essen. Dem Gast bietet sich ein breites Bild klassisch italienischer Köstlichkeiten: Pizza, Pasta, Salate, Fleisch und Fisch. Auch Frühstück, Desserts und Kuchen stehen auf der Speisekarte. Begleitet von angenehmer Musik und viel gemütlichem Kerzenlicht entsteht eine warme, angenehme Atmosphäre. Öffnungszeiten: Sonntag bis Donnerstag von 9 bis ca. 24 Uhr, Freitag, Samstag und vor Feiertagen von 9 bis ca. 1 Uhr, Küche durchgehend geöffnet von 11.30 bis 22 Uhr.

→ Kontakt: Mezzomar Lüdinghausen, Hermannstraße 2, 59348 Lüdinghausen, Telefon: 02591/2597088, Mail: info@mezzomar.de, www.mezzomar.com., Facebook: Mezzomar Lüdinghausen

Neue Broschüre

Sehenswertes Lüdinghausen: Historisches, Bauwerke, Natur und Geschichten

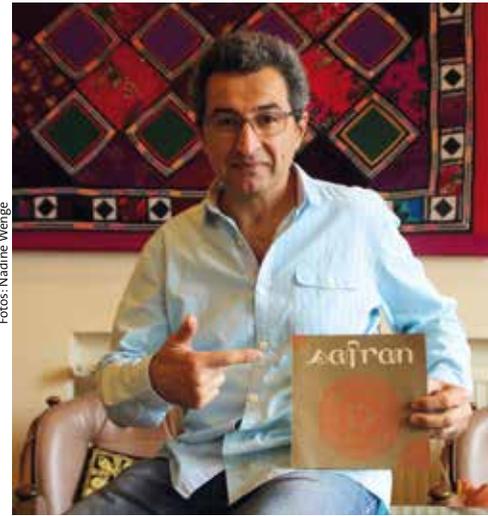
Lüdinghausen Marketing legt eine neue Broschüre „Sehenswertes Lüdinghausen“ auf. Sie ist ein idealer Begleiter auf einem Rundgang durch die Stadt oder einer Radtour rund um Lüdinghausen.



120 Seiten sehenswertes Lüdinghausen. Die Broschüre kostet 2 Euro.

Im handlichen Format findet man auf 120 Seiten Wissenswertes über die Geschichte der Stadt, die Burgen, die historischen Bauwerke in der Altstadt, erfährt Anekdoten und lernt Originale kennen. Öffnungszeiten und Informationen zu Führungen sind übersichtlich präsentiert. Sehenswürdigkeiten in Sepenrade, in den Außenbezirken und in den Naturschutzgebieten sowie ein Blick in die Nachbarschaft, etwa zum Schloss Nordkirchen oder in die Steverauen Olfen, runden das Informationsangebot ab.

→ Die Broschüre ist ab Ende Juli erhältlich bei Lüdinghausen Marketing im Lüdinghaus, Borg 4, 59348 Lüdinghausen.



Fotos: Nadine Wengge

Spezialitäten des Orients

Das Safran öffnet an den Wochenenden seinen Biergarten

Mit orientalischer und deutscher Küche begeistert das Safran seine Gäste. Inhaber Mohsen Shaterian bietet Cateringservice und Saalvermietung, von Mai bis Oktober öffnet das Safran außerdem seinen Biergarten: freitags von 17 bis 21 Uhr, samstags von 13 bis 21 Uhr und sonntags von 11 bis 16 Uhr. Bei Mohsen Shaterian kommen nur natürliche Zutaten in den Kochtopf. Keine Geschmacksverstärker, Bindemittel oder Farbstoffe. „Bei uns machen die Gewürze den Geschmack“, erzählt er. „Und wer ein Mal hier war, kommt immer wieder.“ Auf der Speisekarte stehen frische Salate, vegetarische Gerichte aus dem Orient sowie köstliche Fleischgerichte. Fahrradfahrer aufgepasst: Das Safran liegt an der „Lüdinghauser Acht“. Die Radler-Oase ist mit dem Fahrrad in einer Viertel Stunde vom Stadtzentrum aus zu erreichen und verwöhnt seine Gäste mit entspannter, herzlicher Gastlichkeit.

→ www.safran-lh.de



Neue Themenführung

Das Leben auf einem Münsterländer Kotten

Das Leben auf einem Münsterländer Kotten – so heißt die neue Themenführung von Lüdinghausen Marketing. Nach einem Begrüßungsgetränk führt die heutige Besitzerin des liebevoll restaurierten Münsterländer Kottens aus dem Jahr 1897 durch Hof, Garten und die Obstwiese mit Hühnern und Schafen und erzählt dabei auf anschauliche Weise etwas über den bäuerlichen Alltag früherer Zeiten. Nach welchen Prinzipien wurde ein Haus gebaut und ein Bauerngarten angelegt, welche Kräuter, Gemüse- und Obstsorten wurden angebaut und wie wurden sie verarbeitet. Sie erfahren, wie der Tagesablauf zu Beginn des 20. Jahrhunderts war, welches Brauchtum bei Geburt, Hochzeit und Beerdigungen herrschte und wie Schweine, Schafe, Hühner und Bienen damals gehalten wurden. Bei schlechtem Wetter kann in das Kaminzimmer des ehemaligen Stallgebäudes ausgewichen werden. Zur Begrüßung gibt es Schnaps oder Apfelsaft von der eigenen Streuobstwiese.

→ Die Führung dauert ca. 1,5 Stunden. Gruppengröße: Max. 20 Personen. Kosten: 65 Euro (pro Gruppe). Infos und Buchung: Lüdinghausen Marketing



Foto: Nadine Wenge

Frantz Wittkamp in der Galerie, die er mit seiner Frau an der Seppenrader Straße betreibt.

Man kann es oder man kann es nicht

Dichter Frantz Wittkamp blickt augenzwinkernd auf die Welt

Man vergisst sie einfach nicht, die Gedichte von Frantz Wittkamp. Die Elefanten und Raben und wer sich da sonst noch so tummelt. Und eben dies macht für Wittkamp ein Gedicht aus. „Reime kann man sich merken“, sagt er. „Sie gehen ins Ohr. Sind Anker für die Erinnerung.“

Frantz Wittkamp beobachtet. Er beobachtet Menschen, Tiere, Alltagssituationen, Verhaltensweisen. Und schon hat er den Stoff, aus

dem seine Verse gemacht sind. Über 1000 Gedichte sind es mittlerweile. Die meisten kennt er auswendig.

„Stimmen haben mir befohlen, eine Pause einzulegen um mich etwas zu erholen. Und ich hatte nichts dagegen.“ Oder: „Jedes Ding hat Sinn und Zweck. Immer, wenn ich Spritzgebäck in den Kaffee fallen lasse, spritzt der Kaffee aus der Tasse.“ In allem, was er schreibt, liegt Witz. Oder Weisheit. Oder beides. Zunächst arbeitete der Lüdinghauser als Illustrator. Für DTV Junior oder für Christine Nöstlingers „Konrad oder das Kind aus der Konservenbüchse“. „Ab 40 habe ich dann nur noch getextet und gemalt“, erzählt Wittkamp. Sein Buch „In die Wälder gegangen einen Löwen gefangen“ hat Roger McGough, der schon für die Beatles gearbeitet hat, sogar ins Englische übersetzt. „Das Witzige und Hintergründige macht eine Übersetzung

natürlich sehr schwierig“, sagt Wittkamp. Die Illustrationen für das Buch hatte Gröffelo-Erfinder Axel Scheffler übernommen. Alles ist weiß oder zumindest hellgrau in der Galerie und im Atelier von Frantz Wittkamp und seiner Frau Annette, die Bildhauerin ist. „Klein darf bunt sein“, sagt Wittkamp. Das sieht man auch an den bunten Schriften, in denen seine Gedichte auf den Postkarten zu lesen sind. Alles, was großflächig ist, was an der Wand hängt, muss dezent sein. „Das hängt vielleicht mit meiner empfindlichen Seele zusammen“, sagt Wittkamp mit einem Augenzwinkern. Eigentlich erzählt er fast alles mit einem Augenzwinkern.

»Wir entdecken immer etwas Neues. Wir entwickeln uns immer weiter.«

Mit Lüdinghausen sind die Wittkamps schon lange verbunden. Sie lernten sich zu Schulzeiten kennen, als sie gemeinsam aufs „Cani“ gingen. Mit 16 Jahren wurde Annette Wittkamp bereits an der Folkwangschule angenommen, dort studierte sie Bildhauerei. Mit 20 hatte sie ihr erstes Atelier, mit 30 hatten die Wittkamps die erste Galerie nur mit eigenen Arbeiten. Annette Wittkamp war schnell sehr erfolgreich, hatte früh Aufträge auch für die Stadt. Viele ihrer Bronzearbeiten sind in Lüdinghausen zu bewundern.

„Wir mögen die Stadt“, sagen die Wittkamps. Wegziehen wollten sie eigentlich nie. „Hier hat man einen Blick ins Münsterland. Hier gibt es viel Natur“, erzählt Frantz Wittkamp. Ein Mal am Tag gehe er zum Klutensee und blicke aufs Wasser.

Und das Schöne an der Kunst für beide ist:



Fotos: diemarquardt.com

Skulpturen, Bilder, Verse, Zeichnungen, Illustrationen. Wittkamps eben.

„Wir entdecken immer etwas Neues. Wir entwickeln uns immer weiter.“ Die Liebe zur Kunst haben sie auch an ihre Kinder weitergegeben. Tochter Julia ist Kinderbuchmalerin, Sohn Valentin ist Grafiker und hat die letzten Bücher seines Vaters mitgestaltet. Jetzt studiert er Theologie. „Wie wird man eigentlich Dichter?“, möchte ich noch von Frantz Wittkamp wissen. „Das ist Veranlagung“, glaubt er. „Man kann es oder man kann es nicht.“ *Nadine Wenge*



Die Ausstellung „Wenn beide Eltern Enten sind...“, in der Werke der gesamten Künstlerfamilie zu sehen sind, ist bis zum 27. August dienstags bis sonntags von 10.00 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Das Kombi-Ticket für beide Burgen kostet fünf Euro für Erwachsene, ein Euro für Kinder und 2,50 Euro ermäßigt. Anmeldungen für Führungen unter Telefon: 02591/799011. www.burg-vischerung.de
www.kaktus-kulturforum.de



Foto: Julian Juretko

Es ist soweit!

Der Marktplatz wird eröffnet

Knapp ein Jahr wurde auf dem Marktplatz gewerkelt. Jetzt ist der Umbau beendet: Es ist neu gepflastert, ein neues Lichtkonzept installiert, ein zweiter Brunnen gebaut, Bäume sind gepflanzt. Schon jetzt kann man beobachten, dass das Wasserspiel vor allem bei den Kindern sehr gut ankommt. Am **Freitag, 21. Juli**, wird nun Wiedereröffnung gefeiert, der Wochenmarkt findet endlich wieder an gewohnter Stelle statt. Ab 11 Uhr sind alle Bürger herzlich zur feierlichen Eröffnung eingeladen.

Anmeldungen zum Bürgerbrunch nimmt Lüdinghausen Marketing, Borg 4, 59348 Lüdinghausen, entgegen. Hier gibt es weitere Infos sowie das Anmeldeformular. Außerdem kann man sich online anmelden: www.buergerstiftung-luedinghausen.de

Frühstück auf dem Markt

Erster Lüdinghauser Bürgerbrunch

Am **Sonntag, 23. Juli**, lädt die Bürgerstiftung zum ersten Lüdinghauser Bürgerbrunch auf dem Marktplatz ein. Die Bäckereien Geiping und Terjung sowie das Café Extrablatt, das sich demnächst am Marktplatz ansiedelt, sorgen für ein reichhaltiges Frühstücksbuffet. Ein buntes Rahmenprogramm mit Musik und Spielangeboten für Kinder ist geplant.

Wer zum Bürgerbrunch kommen möchte, kann einen Tisch reservieren. Die Tische werden nur komplett vergeben, acht Personen haben Platz. Kosten pro Tisch: 88 Euro. Dafür kann man sich nach Herzenslust am Büffet bedienen. Ein Frühstücksgedecke mit Teller, Tasse, Besteck, Servietten ... ist mitzubringen.



Lüdinghausen aus dieser Perspektive kennen wohl die Wenigsten, es sei denn man ist frei wie ein Vogel und kann fliegen, oder

man bedient sich dieses neumodischen Spielzeugs mit dem schönen Namen Drohne. Oder macht es wie unser Leser Herbert Baur.

Über den Dächern der Stadt

Als ich mit meiner Familie vor mehr als 30 Jahren nach Lüdinghausen zog, verging mehr als ein Jahr, bevor das schöne Gefühl schwächer wurde, permanent im Urlaub zu sein. So schön und gemütlich war die Stadt an der Stever, so grün und abwechslungsreich war die umgebende Parklandschaft. 30 Jahre mußten vergehen, bevor ich die Einladung bekam mir meine schöne Stadt

Foto und Text: Herbert Baur

einmal von oben zu besehen. Viele Stufen geht es in den Kirchturm hinauf über Treppen und Stiegen, vorbei am Kirchengewölbe, dem Uhrwerk der Turmuhr und der großen Glocke. Dann steht man auf dem steinernen Rundgang um die Kirchturmspitze mit seiner verzierten Sandsteinbrüstung und denkt über das Leben da unten in der „Puppenstube“ nach.

Wir sammeln die Stadtansichten unserer Leser. Kennen Sie auch einen ungewöhnlichen Ort oder eine ungewöhnliche Perspektive? Haben Sie einen Lieblingsort in der

Stadt? Dann schicken Sie uns Ihr Foto (hochauflösende jpg-Datei) mit einem kleinen Text an info@luedinghausen-marketing.de. Wir freuen uns drauf!

Sommer, Sonne, Urlaub – wir haben für Sie Tipps und Trends gesammelt.

Die Trends im Sommer

Sonne unbeschwert genießen

Anti-Aging-SunCare

Sie tut uns gut und produziert Glückshormone. Doch so sehr wir die Sonne auch lieben, unsere Haut braucht wirksamen Schutz. In der Anti-Aging-Sun Care Serie von BABOR vereinen sich Licht-, Zell-, UVA- und UVB-Schutz zu einer ultimativen Wirkformel. „Die Haut wird optimal gepflegt und geschützt und ihre Jugendlichkeit bewahrt“, sagt Barbara Vollmer, Inhaberin von InStytle-Kosmetik. „Damit Sie



die Sonne unbeschwert genießen können.“ Bei der neuen Serie von BABOR sind die Radikalfänger Vitamin E und C in Vektorkapseln stabilisiert. Die Kapseln werden bei UV-Strahlung durchlässig und die Vitamine wirksam. → www.instyle-kosmetik.com



Grün, türkis und blau

Teppiche für draußen

Den Wohnraum nach draußen verlegen – das liegt derzeit voll im Trend. „Auf der Terrasse oder auch auf dem Rasen unter eine Sitzgruppe sehen die Outdoor-Teppiche ganz toll aus“, sagt Petra Auferoth. Ob uni oder gemustert – ein absoluter Hingucker. Man kann sie ganz leicht sauber machen, entweder in der Waschmaschine oder mit der Bürste. Und: Sie sind 100 Prozent recycelt. Ob Kissen, Decken, Vasen oder Geschirr – in diesem Sommer sind Grün-, Türkis- und Blautöne gefragt. „Diese kann man auch toll kombinieren“, sagt Petra Auferoth. Für alle Grillfans hat sie exklusives Zubehör im Angebot: Schürzen oder Handschuhe aus Leder sowie Teller, Schälchen oder auch Fla-

schenkühler von „räder“. → www.auferoth-inneneinrichtung.de

Ab aufs Schiff

Urlaub auf dem Wasser

Kreuzfahrten liegen total im Trend. Stephanie Reher Inhaberin vom Reisebüro Brackmann empfiehlt für den Sommer die neuen Schiffe Aida Perla und Mein Schiff 6. Während die Aida im Mittelmeer unterwegs ist, steuert Mein Schiff 6 in den Sommermonaten das Nordkap an. Für alle, die nicht fliegen möchten oder können, hat



die TUI-Cruises-Flotte jetzt in Triest einen Heimathafen eingerichtet. „Man könnte also mit dem Auto fahren und dort aufs Schiff gehen“, sagt Stephanie Reher. Stationen sind Italien, Kroatien und Griechenland. „Griechenland ist ohnehin wieder gefragt“, so die Touristikfach-

wirtin. „Wer in den Ferien spontan in den Süden möchte, der wird in Griechenland mit Sicherheit fündig.“ → www.reisebuero-brackmann.de

Sommerzeit ist Bikinizeit

Straffe Haut durch Pflege

Spätestens wenn der Bikini anprobiert wird, fallen sie auf: kleine Dellen an Po und Oberschenkel. Cellulite! Im frühen Stadium kann man gut etwas dagegen tun. Annegret Niemeyer, Inhaberin von Niemeyers Biomarkt-Reformhaus, empfiehlt den Regeneration Körperbalsam oder das Zitronen Lemongras



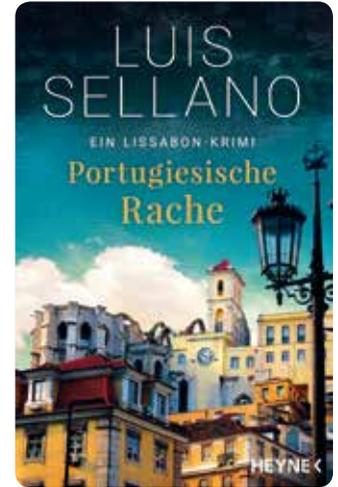
Pflegeöl von Dr. Hauschka. Im ersten unterstützen Ackerschachtelhalm- und Birkenblätter die natürliche Entwässerung, kurbeln die Hautdurchblutung an und stützen das Bindegewebe.

Lemongras wirkt durch seine ätherischen Öle anregend und tonisierend, die Hautspannung und Hautstoffwechsel werden leicht angekurbelt. Tipp: Muskelauf- und Fettabbau durch Sport und eine ausgewogene, gemüsereiche Ernährung intensivieren den positiven Effekt der Pflege! → www.reformhaus-niemeyer.de

Sommerkrimi und die magischen Tiere

Buchtipps für den Sommer

Sommerkrimi und die magischen Tiere „Absolut zu empfehlen! Luis Sellanos ‚Portugiesische Rache‘ ist ein toller Sommerkrimi mit einem sympathischen Ermittler“, sagt Sandra Richter von der Steverbuchhandlung. „Der erste Band war bereits toll. Und der zweite steht dem in nichts nach.“ Ein Vino Verde und Pasteis de nata dazu – schon habe man das perfekte Portugalflair. Viele Kinder haben schon sehnsüchtig auf den neuen Band der „Schule der magischen Tiere“ von Margit Auer gewartet. „Endlich Ferien“ heißt er. „Diese Reihe ist für



Mädchen und für Jungen“, sagt Sandra Richter. → www.steverbuchhandlung.de



Fotos: Nadine Wengge

Die vier Fachleute an der Platte.

»Grillen ist mehr als nur Wurst warm machen«

Die Lüdinghauser Grillmeister Andreas Höning, Thomas Leibig, Frank Voßmöller und Carsten Klempau schwören auf die Feuerplatte

Ein großes 200 Liter-Fass steht auf dem Rasen, darauf liegt eine runde Stahlplatte, in der Mitte ein Loch. Aus dem Loch schlagen die Flammen hoch. „Das ist eine Feuerplatte“, sagt Andreas Höning. Er ist leidenschaftlicher Griller. Ebenso wie Thomas Leibig, Carsten Klempau und Frank Voßmöller. Die vier haben im letzten Jahr den Lüdinghauser Hobby-Grill-Contest gewonnen. „Vier grillen“ – so lautet der Teamname der Freunde. „Die Platte muss natürlich oberhalb der Tonne mit einem Abstand aufgelegt und im unteren Bereich müssen Luftlöcher angebracht sein, sonst zieht das Feuer keine Luft“, erklärt Thomas Leibig, wie die Feuerplatte funktioniert. Etwa in der Mitte der Fasses brennt das Holz. Das Schöne: Auf der Platte hat man verschiedene Temperaturzonen. In



Von innen nach außen: sehr heiß, heiß, mittelheiß, sehr warm.

der Mitte sehr heiß – hier kann man am besten das Fleisch grillen. Nach außen hin wird es immer weniger warm – geeignet für Gemüse, Brot, Bacon, Käse. Setzt man einen Deckel drauf, kann man auch hervorragend überbacken.

Total gesellig

Die Feuerplatte haben sich alle vier Freunde anfertigen lassen, jeder hat ein Exemplar im Garten stehen, neben diversen anderen Grills. „Das ist eine total gesellige Art zu grillen“, sagt Frank Voßmöller. Und Carsten Klempau ergänzt: „Man steht um die Platte herum, jeder kann etwas zubereiten, man unterhält sich. Oft machen wir Fingerfood, das wir direkt von der Platte essen. Toll!“ Heute gibt es gefüllte Paprika, Feta-Bacon-Päckchen, Schweinefilet-Bacon-Päckchen, Brot und zum Nachtisch gegrillte Melone mit Honig. Mhm, lecker! „Grillen ist mehr als nur Wurst warm machen“, sind sich die vier Grillspezialisten einig. Die vier probieren viel aus, stellen ihre eigenen Würzmischungen zusammen. Den Bacon bestreuen sie zum Beispiel mit einer Mischung aus Rohrzucker, Melasse und Cayennepfeffer. Absolut köstlich! Entenbrust, Lachs, Truthahn, Spargel, Apfel mit Mandeln und Calvados, Erdbeere mit Marshmallows und Brausepulver. Hier wird alles gegrillt. Und natürlich auch mal

das dicke T-Bone-Steak. Als großes Lob empfanden sie die Aussage von Frank Voßmöllers Tochter nach dem Genuss eines gut zubereiteten Stückes Fleisch: „Papa, wie kann man eigentlich Vegetarier werden?“ Darüber freut sich das Grillteam noch heute riesig.

Grillen das ganze Jahr

Bei Hönings, Leibigs, Voßmöllers und Klempaus wird das ganze Jahr gegrillt. Auch im Winter. An- und Abgrillen gibt es bei ihnen nicht mehr. Mit den Teams, die bei der letzten Grillmeisterschaft mitgemacht haben, hat sich die Truppe angefreundet. „Wir treffen uns zum Grillen, haben eine eigene



Vegetarisch? Gerne! Aber bitte schön in Fleisch eingerollt.

Whatsapp-Runde, in der wir Rezepte und Grilltipps tauschen“, erzählt Thomas Leibig mit einem Augenzwinkern. Nach Grilltipps werden alle vier immer wieder gefragt. Kurios fand Andreas Höning, dass er mal an der Fleischtheke seines MdV (Metzger des Vertrauens) gefragt wurde, wie man Spare-ribs am besten gart. Auf die Lüdinghauser Grillmeisterschaft, die in diesem Jahr im Rahmen des Stadtfestes stattfinden wird, freuen sich die Freunde schon: „Klar, wollen wir wieder teilnehmen, wieder zu gewinnen wird allerdings nicht leicht!“



Der Lüdinghauser **Hobby-Grill-Contest 2017** findet im Rahmen Alle Hobby-Griller sind herzlich eingeladen. Anmeldung auf

des Stadtfestes statt. www.lhmarketing.de.

Gärtnern ist ihre Leidenschaft

Gartenimpressionen und Workshops bei Gaby Christensen

Ihr Garten gehört zu einem restaurierten Münsterländer Kotten aus dem Jahr 1898. Er wurde in dem Wettbewerb „Die schönsten Landhausgärten“ der Zeitschrift SCHÖNER WOHNEN prämiert und ist neben anderen Veröffentlichungen auch in dem Buch „Deutschlands schönste Privatgärten“ beschrieben. Auch in der Landlust konnte man schon von Gaby Christensen lesen. Die Lüdinghauserin ist leidenschaftliche Gärtnerin und Gartenplanerin. Wenn Gaby Christensen über Blumen, Bäume und Sträucher redet, dann leuchten ihre Augen. Es macht einfach Spaß, ihr zuzuhören. Unter der Überschrift „Garten Impressionen“ lädt sie Gartenfreunde zu sich nach Hause ein. Nach einem Begrüßungs-Prosecco gibt es einen Vortrag „Bauergarten gestern und heute. Entstehung – Konzept – Bepflanzung“. Dann führt Gaby Christensen durch ihren Garten, der in vier Themengebiete geteilt ist: Bauergarten, der mit vielen Kübelpflanzen mediterran anmutende Hofbereich, der ruhige Rasen- und Heckengarten mit seinen meditativen Elementen und der moderne Kunstpfad auf der alten Obstwiese. Bei Kaffee und Gebäck bleibt dann noch Zeit, ins Gespräch zu kommen.



Gartenplanerin Gaby Christensen freut sich, wenn es grünt und blüht. Dafür wurde sie mehrfach ausgezeichnet.



Fotos: privat



Nutzgarten und Blütenpracht im Garten Christensen.

Garten Impressionen Teilnahme: 15 Euro pro Person. Dauer: ca. 3 Stunden. Termine: 8. Juli, 15. Juli, 9. September und 16. September 2017 jeweils von 14 bis 17 Uhr (nur nach Voranmeldung). Für Gruppen ab 10 Personen gibt es Sondertermine und -konditionen nach Vereinbarung.

Noch mehr Events: Am 13. August lädt Gaby Christensen um 18 Uhr zum Garten-Gottesdienst ein. Am 8. Juli und 16. September findet jeweils von 9.30 bis 12 Uhr ein Staudenworkshop statt.

→ Dipl.-Inge. Gaby und Stephan Christensen
Leversum 6, 59348 Lüdinghausen
Tel: 0 25 91 / 98 98 99
info@garten-christensen.de
www.garten-christensen.de



Fotos: Nadine Wenge

Empfehlungen für die Rasenpflege im Gartenjahr gibt Ralf Hölscher.

So machen Sie den Rasen fit!

Ralf Hölscher rät: Vier mal im Jahr düngen

Wer seinen Rasen grün, dicht und schön haben möchte, der sollte „vernünftig durchs Gartenjahr gehen“, sagt Ralf Hölscher, Inhaber der Firma Gartenglück. Im zeitigen Frühjahr sollte man einen Bodenaktivator, der die Lebewesen im Boden anregt, aufbringen. Dann ist erst Mal Geduld angesagt: Der Rasen muss wachsen und regelmäßig gemäht werden, bis man vertikutieren kann.

„Aber erst, wenn es tagsüber 20 und nachts 10 Grad sind“, sagt Hölscher. „Im Anschluss nachsähen und mit Langzeitdünger düngen.“ Um ein gutes Ergebnis zu erzielen,

sollte man vier Mal im Jahr düngen. „Der Mensch muss ja auch regelmäßig essen“, so Hölscher mit einem Augenzwinkern. Hochwertige Produkte seien zwar etwas teurer, aber langanhaltend.

Eine stark von Moos befallene Bodenfläche kann man außerdem aerifizieren, d.h. belüften. Hierbei werden mit einem speziellen Gerät fingerdicke Stücke aus dem Rasen herausgeholt, die nachher mit Sand befüllt werden. Ganz wichtig sei außerdem: Immer gutes und scharfes Werkzeug benutzen. Und: Den Rasen ein Mal in der Woche auf 4 bis 6 Zentimeter schneiden. Häufiges Schneiden hilft gegen unerwünschtes Ausbreiten von Rasenunkräutern.

→ www.gartenglueck-rh.de

Impressum

Herausgeber:
Lüdinghausen Marketing
Borg 4, 59348 Lüdinghausen
Telefon: 0 25 91 / 7 80 08
www.lhmarketing.de
info@lhmarketing.de
Redaktion: Lars Werkmeister,
Nadine Wenge,
Texte: Nadine Wenge
Satz und Gestaltung:
müller mixed media
Auflage: 5000



Das Lüdinghaus
Geschäftsstelle
Lüdinghausen Marketing,
Tourist-Information,
Zimmervermittlung,
Ticketverkauf, LH-Shop,
Fahrradverleih

»Erstaunlich, was alles aus Lüdinghausen kommt!«

Unterwegs mit Axel Peddinghaus, Produktionsleiter bei PE.WE.

Über eine Million belegte oder gefüllte Backwaren – insbesondere Sandwiches – gehen hier in der Woche über das Band. Dafür werden unter anderem 11 Tonnen Salami und Schinken, 15 Tonnen Käse, 1 Mil-

Wer sich die Produktion im Hause PE.WE. anschauen möchte, der muss einen weißen Anzug, Füßlinge und eine Haarhaube überziehen. Schmuck, Uhr – alles muss abgelegt werden. Händewaschen und desinfizieren.

Erst dann darf man die Produktionshalle betreten. Nicht nur für Besucher herrschen strengste Hygienevorschriften. Ebenso für die Mitarbeiter. In das Produktionsgebäude gelangen diese nur mit einem personalisierten Chip. „Wir sind hier schon alcatrazmäßig abgesichert“, sagt Peddinghaus. „Schließlich wird mit frischen Lebensmitteln gearbeitet.“

Axel Peddinghaus nimmt uns mit in die Produktion. Sein Arbeitstag beginnt eigentlich schon am Vortag, wenn die Aufträge eingehen.

Dann wird der Produktionsplan erstellt. Dieser wird anhand von acht Produktionslinien abgearbeitet. Die Mitarbeiter am Fließband belegen die Brote mit den verschiedenen Zutaten. „Ich mache Rundgänge, kontrolliere ob alles läuft und die Arbeit am Ende des Tages geschafft ist“, erklärt Peddinghaus. Aber nicht nur er kontrolliert, vielmehr überprüfen Kameras von oben, ob auch jedes Brot einen Belag hat. Wenn nicht, stoppt das Band.



Alle Produktionsabläufe und die Mitarbeiter im Blick: Leiter Axel Peddinghaus.

lion Scheiben Toastbrot pro Woche benötigt ... Bei PE.WE. jagt ein Superlativ den nächsten. „Wenn die Ware rausgeht, werden im Fertiglager 600 Europaletten in der Stunde umgeschlagen“, sagt Produktionsleiter Axel Peddinghaus. PE.WE. beliefert unter anderem die Lufthansa, Ikea, die deutsche Bahn, Edeka, Penny und Aldi. „Erstaunlich, was alles aus Lüdinghausen kommt“, sagt Peddinghaus.



Fotos: Julian Bergmann

Kleidung fast wie im OP-Saal: Axel Peddinghaus wacht über 380 Mitarbeiter in drei Schichten.



Jeden Tag kommt ein LKW mit Toastbrot. Rund fünf Tonnen Mayonnaise werden in der Woche verbraucht. Jeder Rohstoff, der bei PE.WE. ankommt – ob Brot, Wurst, Salat, Gewürze oder Käse – ist mit einer Charge gekennzeichnet. Diese Charge begleitet die Ware über die ganze Linie, sodass absolute Transparenz gewährleistet ist. „In einem Lebensmittel verarbeitenden Betrieb enorm wichtig“, sagt Axel Peddinghaus. „Wir arbeiten im Drei-Schicht-Betrieb“, erklärt der Produktionsleiter. „In zwei Schichten wird produziert, die letzte Schicht ist die Reinigungsschicht.“ Sogar Konserven werden gewaschen und gekühlt. Die Sandwiches und Snacks von PE.WE. gibt es vor allem im Lebensmitteleinzelhandel. „Das Interesse am Produktsegment ‚ready to eat‘ steigt“, bestä-

tigt Annekatri Wünsche, Geschäftsführerin der PE.WE. „Gefragt sind fertige, schmackhafte Snacks – und das nicht nur bei jungen Menschen. „Ein großer Kundenkreis sind die Singlehaushalte“, erklärt Peddinghaus. Aber auch im Zug oder hoch über den Wolken, sollte man mal aufs Etikett schauen, wenn man ein Sandwich isst. Vielleicht kommt es ja aus Lüdinghausen. Nadine Wenge

Das Convenience-Sortiment von PE.WE. besteht aus verschiedenen Burgern, Hot Dogs, Sandwiches, Bagels, Baguettes und Wraps. Zum Kundenstamm gehören Lebensmitteleinzelhändler, Großverbraucher und Cateringfirmen, die Bahn und Fluglinien. Die 380 Mitarbeiter stellen an zwei Standorten in Lüdinghausen jährlich rund 60 Millionen Convenience-Produkte her. Firmengründer ist Peter Wünsche. Inzwischen führt Tochter Annekatri Wünsche das Familienunternehmen.

Tennis ist absolut vielseitig

Wibke Mohr, Vorsitzende des TC Blau-Gold Lüdinghausen, lädt zur Gastspielerwoche ein



Foto: Nadine Wengé

Wibke Mohr wirbt für den Tennissport beim TC Blau-Gold Lüdinghausen.

Knapp 400 Mitglieder schlagen beim TC Blau-Gold Lüdinghausen hinter den gelben Filzball. In Lüdinghausen ist Tennis nach wie vor beliebt. Im Interview mit Stadtleben erzählt die Vorsitzende Wibke Mohr, warum Tennis so viel Spaß macht.

Was macht den Tennissport eigentlich so interessant?

Tennis ist absolut vielseitig. Ausdauer und Schnelligkeit ist gefordert, ebenso Reaktionsvermögen, Koordination und Ballgefühl. Nicht zu vergessen Strategie und Spielver-

ständnis. Tennis ist zum großen Teil ein Kopfspiel. Und das Schöne ist: Tennis kann jeder spielen. Jung und Alt, Klein und Groß.

Apropos klein. Wann können Kinder beim TC Blau-Gold starten?

Ab ca. fünf Jahren macht es Sinn, mit dem Training zu beginnen. Dabei arbeiten wir mit der Tennisschule Nils Karwatzki zusammen. Kinder zahlen bei uns im ersten Jahr keinen Mitgliedsbeitrag, sondern nur das Training. Hier können sie gerne schnuppern kommen. Man kann bei uns hobbymäßig spielen, aber ebenso leistungsorientiert und in der Mannschaft. Jeder, wie er möchte. Das gilt für die Kinder wie auch für die Erwachsenen.

Wie sieht das Vereinsleben beim TC Blau-Gold aus?

Wir sind ein Verein, der neben dem Sport auch die Geselligkeit pflegt. Nachdem man gespielt hat, ist es natürlich herrlich, auf der Terrasse zu sitzen und gemeinsam etwas



Fotos: privat

Beim speziellen Training für Kinder arbeitet der Verein mit der Tennisschule Nils Karwatzki zusammen.

Kühles zu trinken. Wir veranstalten Turniere, Tanz in den Mai, Sommerfest, Tag der offenen Tür, eine Fahrt zu den Gerry Weber Open und vieles mehr. Für Vereinsneulinge gibt es donnerstags und freitags ab 18 Uhr offene Gruppen. Hier kann man Kontakte knüpfen und Spielpartner finden.

Kann man im Winter auch Tennis spielen?

Ja, dann weichen wir auf die Hallen in Ascheberg und Nordkirchen aus.

Wer jetzt Lust auf Tennis bekommen hat, kann der einfach auf der Anlage vorbeischaun?

Genau. In den Sommerferien bieten wir zusätzlich vom 20. bis zum 27. Juli eine Gastspielerwoche an. In dieser Woche kann jeder, der Lust hat, auf der Anlage spielen und ausprobieren, ob ihm der Tennissport gefällt. Es gibt zwei Mal im Jahr einen VHS-Kurs. Außerdem können sich Interessierte jederzeit beim Vorstand melden.



Pauline wurde im letzten Jahr Kreismeisterin.

Die Anlage umfasst 10 Aschenplätze sowie ein bewirtschaftetes Clubhaus. Für die kleinen Gäste gibt es einen Spielplatz.

→ TC Blau-Gold Lüdinghausen, Stadtfeldstraße 35
59348 Lüdinghausen, Tel. 025 91 / 68 11
info@tc-blau-gold.de, www.tc-blau-gold.de



Five o'clock tea im Garten der Davids – very british

bis Ende Juli – It's teatime! Der kleine Teegarten ist geöffnet.

Christoph (Kiko) und Susan Davids empfangen ihre Gäste in ihrem kleinen Refugium mit hochwertigem Tee und zelebrieren den „five o'clock tea“. Susan Davids backt selber scones, Christoph Davids gibt Anekdoten aus dem britischen Königshaus zum Besten. Im Garten blühen unzählige englische Rosen. Geöffnet von 14 bis 18 Uhr, Stadionallee 7 in Lüdinghausen. Gruppen können auch einen Besuch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbaren.

bis 27. August – Wenn beide Eltern Enten sind

Eine Gemeinschaftsausstellung der Künstlerfamilie Wittkamp auf den benachbarten Burgen Vischering und Lüdinghausen. Das Projekt ist ein Beitrag zum Präsentationsjahr der Regionale 2016. Veranstalter: KAKTUS, Ort: Burg Vischering, Infos: www.kaktuskulturforum.de

Samstag, 1. Juli

9.00 – Bauernmarkt Aus der Region, für die Region. Das ist das einfache und überzeugende Prinzip dieses Marktes. Das Produktangebot ist reichhaltig und umfasst alles, was der heimische Boden oder Stall hergibt. Aufgrund der saisonal unterschiedlichen Angebote zeigt sich der Markt dabei jedes Mal ein wenig anders und wird zum Gefallen der Kunden auch noch durch regionale Stände mit ländlich-kunsthandwerklichen Arbeiten aus Stoffdruckerzeugnissen, Holz, Heu, Korbweiden, Leinen und Ton ergänzt. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing, Ort: Felizitaskirche, Infos: www.lhmarketing.de

13.30 – Offene Stadtführung

Von April bis Oktober bietet Lüdinghausen Marketing an jedem ersten Samstag im Monat eine offene Stadtführung an. Los geht es um 13.30 Uhr am Lüdinghaus. Stationen sind alle wichtigen Sehenswürdigkeiten



Bis 27. August: Die Künstlerfamilie Wittkamp stellt aus

der Stadt: Von der Burg Lüdinghausen über Borgmühle mit Spökenkieker, Marktplatz, der Marktbrunnen, die neue Borg bis zur Felizitaskirche. Lassen Sie sich entführen in die Geschichte der Stadt! Die Führung dauert ca. 1,5 Stunde. Erwachsene zahlen 6 Euro, Kinder 4,50 Euro. Karten gibt es bei Lüdinghausen Marketing im Lüdinghaus. Infos: www.lhmarketing.de

19.30 – Jazztival 2017 "Celebrating 100 Years of Jazz" mit Echoes of Swing, Frank Robersteuten Hiptet, Echoes of Swing Orchestra. Veranstalter: Stadt Lüdinghausen, Ort: Burg Lüdinghausen, Infos: www.luedinghausen.de

Sonntag, 2. Juli

14.30 – Schützenfest in Seppenrade Festgottesdienst, Kranzniederlegung, großer Festumzug zur Festwiese an der Kastanienallee, Vogel-, Stern- und Klotzschießen. Antreten und Königsball. Veranstalter: St. Johanni Schützenbruderschaft Seppenrade, Ort: Kastanienallee, Infos: www.st-johanni-seppenrade.de

14.00 – Kinderschützenfest und Preisschießen. Veranstalter: Schützengilde Berenbrock, Ort: Berenbrocker Schule.

19.30 – Jazztival 2017 Am Sonntag ab 11 Uhr spielen Bernd Lhotzky (piano solo), Echoes of Swing & Friends: From Chicago to Dixieland., Veranstalter: Stadt Lüdinghausen, Ort: Burg Lüdinghausen, Infos: www.luedinghausen.de



1. bis 2.7. Jazztival u.a. mit Shaunette Hildabrand

Montag, 3. Juli

Frühschoppen, Veranstalter: St.-Johanni-Seppenrade, www.st-johanni-seppenrade.de

Dienstag, 4. Juli

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt Frisch, lecker und zentral: Der Wochenmarkt gehört einfach zum Lüdinghauser Stadtleben. Immer dienstags und freitags von 8 bis 12.30 Uhr, natürlich da wo er hingehört: Auf dem Marktplatz im Herzen der Lüdinghauser Altstadt. Da der Marktplatz zurzeit umgestaltet wird, musste der Wochenmarkt an die Felizitaskirche umziehen. Auf die Marktbesucher warten weiterhin Fleisch- und Wurstspezialitäten, frisches Obst und Gemüse, leckere Backwaren und vieles mehr. Ab dem 21. Juli geht der Wochenmarkt wieder zurück auf den Marktplatz. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing, Ort: Marktplatz, Infos: www.lhmarketing.de

Donnerstag, 6. Juli

20.00 – Ein Abend am Fluss [Autorenlesung] mit Volker Döch, Manfred Kindler, Petra Loyda, Beate Bergau und Magnus See. Musikalische Begleitung durch Astrid Gerdsmann (Gesang) und Sacha Möllmann (Klavier). Veranstalter und Ort: RICORDO. Info: www.ricordo.de

Freitag, 7. Juli

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt

18.00 – Ladies-Night Plaudern, lachen und Jules Mumm trinken. Veranstalter und Ort: Naundrup's Hof, Infos: www.naundrupshof.com

18.00 – Schützenfest Elvert Antreten an der Festhalle, Ehrung des scheidenden Königs-paares, Königsschießen mit Dämmereschoppen und Platzkonzert
22.00 – Proklamation des neuen Königspaars

Samstag, 8. Juli

14.00 – Werkstatt-Café „Kannste Mal“ Hier gibt es in angenehmer Atmosphäre kostenlos Hilfe bei den Reparaturen von kaputten Gegenständen. Alles, was der Gast ohne Hilfe Dritter und ohne Transportmittel tragen kann. Erfahrungsaustausch bei der gemeinsamen Reparatur Ihrer Schätze mit ambitionierten Handwerkern und Freiwilligen. Dazu werden Getränke und Selbstgebackenes gereicht. Veranstalter: Bürger für Bürger, Ort: Familienbildungsstätte, Infos: www.buerger-fuer-buerger-lh.de

17.00 – Schützenfest Elvert Messe, Antreten mit Gefellene-nehrung, Kranzniederlegung, Marsch zur Festhalle
19.30 – Königsball mit der Show-Partyband „Törn On“

18.00 – Sommerfest Veranstalter: Hüwelgemeinschaft, Ort: Hüwelgelände, Infos: www.huewelgemeinschaft.de

19.30 – KAKTUS-See-Renaden, Ein bunter Abend am Ufer des Klutensees mit den Storksberger Riesen, Warees und Jules Mumm trinken. Veranstalter: KAKTUS, Ort: Klutensee, Info: www.kaktus-kulturforum.de

Sonntag, 9. Juli

10.00 – Zum Glasmuseum nach Lette [Radtour] Pättke-tour über Dülmen und Rorup nach Lette, ca. 66 km Eine Anmeldung ist erforderlich! Veranstalter: ADFC, Ort: Marktbrunnen, Infos: www.adfc-nrw.de



19.7. Soulbossa rollen mit ihrem Käfer an

Veranstalter: Lüdinghausen Marketing, Ort: Burg Lüdinghausen, www.lhmarketing.de

Samstag, 15. Juli

10.00 Uhr – Himbeer- und Sommerfest Es erwarten Sie verschiedene Aussteller im Hof und Garten, Leckerer vom Grill und Fass, musikalische Unterhaltung und alles rund um die Himbeere frisch vom Forstmannshof. Veranstalter und Ort: Naundrupshof, Infos: www.naundrupshof.com

13.00 bis 18.00 – Sommermarkt im Rosengarten Veranstalter: Heimatverein Seppenrade, Ort: Rosengarten, Info: www.seppenrade.de/heimatverein

11.00 – Schützenfest Elvert
Frühschoppen

tritt frei. Veranstalter: WREMO, Ort: Borg

Freitag, 14. Juli

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt

11.30 – Familiengottesdienst mit Pfarrerin Silke Niemeyer und Pastoralreferentin Ruth Reiners mit musikalischer Begleitung durch den Kinderchor, anschließend gemeinsamer Imbiss. Veranstalter: Ökumenischer Arbeitskreis-Lüdinghausen, Ort: Biologisches Zentrum

16.00 bis 20.00 – Abendmarkt Ausgewählte Käse- und Brotsorten, hochwertiges Fleisch für Grill und Pfanne, französische Spezialitäten oder erlesene Gewürze werden hier zum Kauf angeboten. Ebenso Bio-Obst und -Gemüse.

Außerdem im Sortiment sind Variationen italienischer Salami. Im angenehmen Schatten der historischen Gemäuer lässt sich die einmalige Atmosphäre bei Wein, frisch gezapftem Pils oder einem kühlen Weizenbier bestens genießen. Für den kleinen Appetit gibt es geräucherte Forellen, Käse-Snacks und lecker Gegrilltes. Die Freunde der Burg Lüdinghausen sind zudem ehrenamtlich vor Ort. Sie gewähren Einblicke in die historischen Gemäuer und halten eine Fülle an Informationen bereit.

13.00 – Kinder-Schützenfest der Hüwelgemeinschaft am Hüwengelände: Infos: www.huewelgemeinschaft.de

Dienstag, 11. Juli

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt

Mittwoch, 12. Juli

19.00 – mittwochs in mit der Lüdinghauser Coverband „Légère“ Organisator Wilfried Reckers lädt wieder zur Open-Air-Sommer-Reihe ein. Garniert mit kühlen Getränken und kleinen kulinarischen Snacks. Ein-



Topact beim Klutensee Festival

Ab 15.00 – Tanzen am See – Das Klutensee Festival Electronic & House Music Festival direkt am Klutensee. Elf Stunden nonstop Party mit insgesamt neun nationalen und internationalen Acts, einer erweiterten Festival-Area und neuen kulinarischen Highlights. Getreu dem Motto „Rausch der Sinne“ kann man feiern, tanzen und das ultimative Sommergefühl direkt am

Klutensee erleben. Line Up: Ost-blockschlampen, David Puentez, Loudgarden, DEEJP, JEBBA & MARIO, Green Monkeys, Outrage, DJShortY und Raphael Bicks aus Lüdinghausen.

Das Festivalticket kostet 17,50 € zzgl. VVK. Start ist um 15 Uhr, Ende um 2 Uhr. Einlass: ab 18 Jahren (gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises). Ort: Klutensee, Rohrkamp 23. www.klutensee-festival.de

10.00 bis 18.00 – Sommermarkt im Rosengarten, Veranstalter: Heimatverein Seppenrade, Ort: Rosengarten, Info: www.seppenrade.de/heimatverein

Dienstag, 18. Juli

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt

Mittwoch, 19. Juli

19.00 – mittwochs in mit „Soulbossa“ Garniert wird der Abend

TUS, Ort: Burg Lüdinghausen, Info: www.kaktus-kulturforum.de

Freitag, 21. Juli

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt Wieder auf dem Marktplatz.

11.00 – Marktplatzeröffnung

Samstag, 22. Juli

11.00 bis 14.00 – Jazz-Früh-



mittwochs in – die Open-Air-Sommer-Reihe an der BorgBühne läuft wieder an.

19.00 – Indische Musik. Veranstalter und Ort: Safran. Infos: www.safran-lh.de

an der Borg mit kühlen Getränken und kleinen kulinarischen Snacks. Eintritt frei.

Sonntag, 16. Juli

10.00 – Natur-Route Dülmen-Sythen Naturkundliche Pättkestour durch verschiedene Naturschutzgebiete, ca. 70 km, Veranstalter: ADFC, Ort: Marktbrunnen, www.adfc-nrw.de

Donnerstag, 20. Juli

Gastspielerwoche beim TC Blau-Gold Lüdinghausen Einfach vorbeikommen und kostenfrei auf der Anlage Tennisspielen. Bis zum 27. Juli. Veranstalter: TC Blau-Gold Lüdinghausen, Ort: Tennisanlage Stadtfeldstraße 35. www.tc-blau-gold.de

10.00 – Himbeer- und Sommerfest Siehe Seite 20. Veranstalter und Ort: Naundrupshof, Infos: www.naundrupshof.com

20.00 – Roberta Cunningham and Friends Veranstalter: KAK-

schoppen mit der Jazzband "Hörsturz". Ein Zusammenschluss von sieben Amateurmusikern, welche sich schon seit ca. 40 Jahren aus Lüdinghausen und Umgebung kennen. JAZZ, DER SPAß MACHT! Natürlich auch mit den Klassikern wie Caravan, St. Louis Blues oder Maskrat Ramble. Veranstalter und Ort: Steverbett Hotel

Sonntag, 23. Juli

9.30 bis ca. 13.00 – Bürgerbrunch auf dem Marktplatz Veranstalter: Bürgerstiftung

Dienstag, 25. Juli

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt

Mittwoch, 26. Juli

19.00 – mittwochs in mit den „Firebirds“ Eintritt frei. Ort: Borg



2.8. Wieder bei mittwochs in: Radio Lukas

Freitag, 28. Juli8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt
16.00 bis 20.00 – Abendmarkt

19.00 – Krimidinner in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft der Büchereien. Micha Krämer liest aus seinem neuen Ostfriesland-Krimi "Mordsfang". Tickets inkl. Menü erhalten Sie im Steverbett Hotel, in der Stadtbücherei Lüdinghausen, in der evangelischen Bücherei Seppenrade und in der katholischen Bücherei Seppenrade Ort: Steverbett Hotel

20.00 – Männer, die auf Handys starren [Kabarett] mit Annette

Kruhl. Ort: Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen, Veranstalter Kak-TuS

Samstag, 29. Juli

19.30 – Irish Night mit Fragile Matt [Fest] Veranstalter: Struck, Ort: Parc de Taverny, Infos: www.struck-lh.de

Dienstag, 1. August

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt

Mittwoch, 2. August

19.00 – mittwochs in mit Radio Lukas Eintritt frei. Ort: Borg

Freitag, 4. August

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt

15.00 – Mando Hill Sport- und Musikfestival am Sportpark Reckelsumer Straße in Seppenrade. Es wird „Dodgeball“ gespielt. Abends werden DJs und Live-Bands für die richtige Stimmung sorgen. Natürlich begleitet von einem großartigen optischen Ambiente – und das bis zum frühen Morgen. Veranstalter: Tomo Games GmbH, Ort: Reckelsumer Straße Seppenrade, Infos: www.mando-hill.de

Samstag, 5. August

9.00 – Bauernmarkt Ort: Marktplatz, Infos: www.lhmarketing.de

11.00 – Mando Hill Sport- und Musikfestival am Sportpark Reckelsumer Straße. Siehe Freitag, 15.00, Infos: www.mando-hill.de

13.30 – Offene Stadtführung (siehe Seite 17)

Sonntag, 6. August

10.00 – Alter Hof Schoppmann Darup Pättkestour über Nottuln nach Darup, ca. 65 km, Veranstalter: ADFC, Ort: Marktbrunnen, Infos: www.adfc-nrw.de

11.00 – Mando Hill Sport- und Musikfestival in Seppenrade. Siehe Freitag, 15.00 Uhr, Infos: www.mando-hill.de

Dienstag, 8. August

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt

Mittwoch, 9. August

19.00 – mittwochs in mit „Take two“ Eintritt frei. Ort: Borg

Freitag, 11. August8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt
16.00 bis 20.00 – Abendmarkt**Samstag, 12. August**

14.00 – Werkstatt-Café „Kannste Mal“ Siehe Seite 17

19.00 – Brunnenfest am Mühlenpoatbrunnen. Veranstalter: Gemeinschaft Mühlenpoat

Dienstag, 15. August

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt

Mittwoch, 16. August

19.00 – mittwochs in mit den Dixie Tramps Eintritt frei. Ort: Borg

Freitag, 18. August

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt

Samstag, 19. August

Rosenfest in Seppenrade Veranstalter: Heimatverein Seppenrade, Ort: Seppenrade, Info: www.seppenrade.de/heimatverein

Sonntag, 20. August

Rosenfest in Seppenrade Veranstalter: Heimatverein Seppenrade, Ort: Seppenrade, Info: www.seppenrade.de/heimatverein

Montag, 21. August

Rosenfest in Seppenrade Veranstalter: Heimatverein Seppenrade, Ort: Seppenrade, Info: www.seppenrade.de/heimatverein

Dienstag, 22. August

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt

Mittwoch, 23. August

19.00 – mittwochs in An diesem Mittwoch findet die Modenschau des Modehauses Kostenbader statt. Eine Überraschung ist auch wieder geplant. Garniert wird der Abend an der Borg mit kühlen Getränken und kleinen kulinarischen Snacks. Eintritt frei. Ort: Borg

Freitag, 25. August8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt
16.00 bis 20.00 – Abendmarkt

18.00 – Sternepicknick Veranstalter: Lüdinghausen Marketing, Ort: Innenstadt Lüdinghausen, Infos: www.lhmarketing.de

16.00 – Kindertheater Swimmy Figurentheater MIMIKRY. Ort: Heimathaus im Rosengarten Seppenrade, Veranstalter: Kak-TuS



4. bis 6.8. Dodgeball und Musik beim Mando Hill.

Samstag, 26. August

17.00 – Volks- und Schützenfest im Struck Veranstalter: Struck, Info: www.struck-lh.de

Sonntag, 27. August

10.00 – Beweidungsprojekt Emmerbachau [Radtour] ca. 40 km, Veranstalter: ADFC, Ort: Marktbrunnen, Info: www.adfc-nrw.de

Dienstag, 29. August

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt

Mittwoch, 30. August

19.00 – mittwochs in mit den „Storksberger Riesen“ Eintritt frei. Ort: Borg

Freitag, 1. September

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt

Samstag, 2. September

9.00 – Bauernmarkt Ort: Marktplatz, Infos: www.lhmarketing.de

9.30 – Gottesdienst, Veranstalter: Struck, Ort: Kirche St. Ludger, Infos: www.struck-lh.de

14.00 – Umzug und Königschießen, Fahnen Schlag und Königsball [Fest] Veranstalter: Struck, Ort: Am Stadion, Infos: www.struck-lh.de

13.30 – Offene Stadtführung (siehe Seite 17)

Sonntag, 3. September

10.00 – Fröhshoppen, Veranstalter: Struck, Ort: Festzelt, Infos: www.struck-lh.de

13.30 – Aber bitte mit Sahne
Pättkestour zum Kaffee-Trinken, ca. 30 km, Veranstalter: ADFC, Ort: Marktbrunnen, Infos: www.adfc-nrw.de

Montag, 4. September

13.00 – Jägermontag Veranstalter: Struck, Ort: Festzelt, Info: www.struck-lh.de

Dienstag, 5. September

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt

Mittwoch, 6. September

19.00 – mittwochs in mit DJ Pesch Eintritt frei. Ort: Borg

20.00 – Paulette-Oma zieht durch [Theater] Sozialkritische Komödie. Eintritt: 1. Rang 19 €, 2. Rang 16 €, 3. Rang 12 € im Abonnement, Einzelkarten Ver-



6.9. auf der KulturBühne: Paulette – Oma zieht durch

anstaltung im Freiverkauf: 1. Rang 22 €, 2. Rang 19 €, 3. Rang 15 €, Veranstalter: Kulturamt, Ort: Aula der Realschule

Freitag, 8. September

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt
16.00 bis 20.00 – Abendmarkt

18.00 – Konzert mit „Kir Vocal“. Freuen Sie sich auf stimmungsvolle Unterhaltung des prickelnden Damen-Chor "Kir Vocal" aus Lüdinghausen. Veranstalter und Ort: Naundrupshof, Infos: www.naundrupshof.com

Samstag, 9. September

14.00 – Werkstatt-Café „Kannste Mal“ Siehe Seite 17

20.00 – Ingo Börchers: Ferien auf Sagrotan [Kabarett] Nachdem der kritische Kommentator des Google-Zeitalters (WDR) auf der Datenautobahn aufgeräumt hat, widmet sich Ingo Börchers in seinem Kabarett-Solo nun einer alternden Gesellschaft, die kein Risiko mehr eingehen will. Ingo



9. 9. Ingo Börchers

Börchers ist am Samstag, 9. September, zu Gast in der Aula der Realschule. Eintritt: 16 Euro. Der Vorverkauf ab 17. Mai 2017 bei LH-Marketing oder bei den Freunden der Kleinkunst. Veranstalter: Freunde der Kleinkunst, Ort: Aula der Realschule, Info: www.freunde-der-kleinkunst.de

Sonntag, 10. September

14.30 – Radtour der Gemeinschaften [Radtour] Veranstalter: Struck, Ort: Stadionvorplatz, Infos: www.struck-lh.de

16.00 – Trompetenbaum & Geigenfeige mit An Rinn [Konzert] Die Musiker einer der ältesten deutschen Folkformationen haben ein riesiges Repertoire von Songs, Tunes und Instrumenten im Gepäck und vollbringen das Kunststück, Musik der Britischen Inseln, Skandinaviens und Nordamerikas gleichermaßen authentisch zu präsentieren. Veranstalter: Kreis Coesfeld, Ort: Brug Lüdinghausen, Info: www.muensterland.de

10. September (bis 15. Okt.)

Andreas Wiese, Silke Leverkus [Ausstellung] Veranstalter: KAK-TUS, Ort: Burg Lüdinghausen, Infos: www.kaktus-kulturforum.de

Dienstag, 12. September

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt

Freitag, 15. September

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt

16.30 – Blutspende DRK Der DRK Ortsverein Lüdinghausen und Seppenrade e.V. arbeitet zusammen mit dem DRK Blutspendedienst West, Münster. Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer machen es möglich, dass regelmäßige Blutspendetermine in Lüdinghausen und Seppenrade abgehalten werden können. Ort: Mariengrundschule Seppenrade, Infos: www.drk-lue-dinghausen.de

Stadtfest 15.00 Beginn mit den Stadtfestläufen, ab 20.00 Beginn des Abendprogramms. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing, Ort: Innenstadt Lüdinghausen, Infos: www.lhmarketing.de

Samstag, 16. September

ab 10.30 – Stadtfest, Veranstalter: Lüdinghausen Marketing, Ort: Innenstadt Lüdinghausen, Infos: www.lhmarketing.de

Sonntag, 17. September

10.00 – Sternfahrt zum Sommerfest nach Münster Pättkestour zum Sommerfest, 30 Jahre



15. bis 17.9. Stadtfest mit drei Bühnen und viel Musik

ADFC Münster, ca. 75 km, Veranstalter: ADFC, Ort: Marktbrunnen, Info: www.adfc-nrw.de

ab 11.00 – Stadtfest, Veranstalter: Lüdinghausen Marketing, Ort: Innenstadt Lüdinghausen, Infos: www.lhmarketing.de

Dienstag, 19. September

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt

19.15 – Lambertusfeier im Birkenwäldchen Stadionallee/ Struckstraße, Veranstalter: Struck, Ort: Struckskuh, Infos: www.struck-lh.de

Freitag, 22. September

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt
16.00 bis 20.00 – Abendmarkt

Sonntag, 24. September

18.00 – Martin Luther und die Musik – Vokalensemble crescendo [Konzert] Nur wenigen ist bewusst, dass der Reformator neben Theologie auch Musik und Kontrapunkt studierte und selbst ein begeisterter Sänger

und Musiker war. Als Texter und Komponist hat er bis heute großen Einfluss auf die Entwicklung vor allem des deutschen Kirchenliedes und der Kirchenmusik im Allgemeinen. In diesem Kontext erklingen in dem abwechslungsreichen Konzert Chor- und Orgelwerke aus unterschiedlichen Jahrhunderten, u.a. von Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms und Knut Nystedt. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende für die Kirchenmusik in St. Felizitas gebeten. Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde St. Felizitas Lüdinghausen, Ort: St.-Felizitas Kirche Lüdinghausen, Infos: vokalensemble-crescendo.de

Dienstag, 26. September

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt

Freitag, 29. September

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt

Ein Ort für jedermann

Franz-Bernhard Tenberge möchte die Borgbühne mit Leben füllen

Die Borgbühne ist sein Steckenpferd. Seitdem es vor vielen Jahren ein Theaterstück „im Wasser“ gab, kämpft Franz-Bernhard Tenberge für eine Bühne auf der Stever. Als 2013 die gesamte Borg umgestaltet wurde, holte er seine Pläne wieder hervor.

Fördertöpfe bei Kreis, Land und Bund gaben leider nichts her. „Aber wenn ich mir etwas in den Kopf setze, dann schaffe ich das auch“, sagt Franz-Bernhard Tenberge. Also ging er sammeln. 120 000 Euro sollte die schwimmende, mobile Bühne kosten. Rund 80 Sponsoren konnte Tenberge überzeugen. Zwischen 10 und 500 Euro machten die Sponsoren locker, einige sogar weitaus höhere Beträge. Die Unterstützer des Projekts werden durch eine Steele, die Schüler des Richard-von-Weizäcker-Berufskollegs entworfen haben, gewürdigt.

Mittlerweile ist die Borgbühne installiert. Der Chor „Palar Cantando“, in dem auch Annette Tenberge singt, weihte sie im letzten Jahr mit seinem Jubiläumskonzert ein. „Meine Frau und ich sind viel kulturell unterwegs“, sagt Franz-Bernhard Tenberge. Er selbst malt und



Fotos: Nadine Wengé

Franz-Bernhard Tenberge, Unternehmer aus Lüdinghausen ermöglichte die BorgBühne.

design. Seine Frau Annette engagiert sich im Bereich Musik und Theater. „Daher liegt uns Kunst und Kultur in Lüdinghausen am Herzen.“

Damit die Borgbühne, die aus vier schwimmenden Elementen besteht und die mit dem Steg über eine Fläche von über 70 qm verfügt, mit Leben gefüllt wird, möchte Tenberge nun eine Gruppe ins Leben rufen, die gemeinsam kreativ ist. Wie kann man die Bühne bespielen? Wie kann man diejenigen unterstützen, die die Bühne nutzen möchten? Das sollen die zentralen Fragen sein.

Die Bühne soll ein Ort für jedermann sein. „Ich kann mir viele verschiedene Nutzungsmöglichkeiten vorstellen“, sagt Franz-Bernhard Tenberge. „Privatfeiern, Konzerte, Kleinkunst, Ausstellungen, Street-Dance, Poetry-Slam, Veranstaltungen von Schulklassen, themenbezogene Events wie z.B. Muttertags Frühstück, Rudelsingen. Sogar eine Autopräsentation.“ Also: Bühne frei!



Fotos: Westfälische Nachrichten, Storcksberger



Fotos: Nadine Wengé

Die BorgBühne wurde auf Initiative von Franz-Bernhard Tenberge im Sommer 2016 feierlich eingeweiht (oberes Foto). Möglich wurde das durch private Unterstützer aus Lüdinghausen.

Wer die Wasserbühne

nutzen möchte, meldet sich bei Franz-Bernhard Tenberge oder bei Lüdinghausen Marketing, Tel: 0 25 91 / 7 80 08 info@luedinghausen-marketing.de

Dreimal westfälisch, dreimal ganz anders

Mutter Siepe, Naundrups Hof und Gasthof Wember machen Seppenrade zum Zentrum für westfälische Küche.

Drei Mal westfälische Küche. Und doch drei Mal ganz anders. Mutter Siepe, Naundrups Hof und Gasthof Wember im Herzen von Seppenrade zeichnen sich durch gut bürgerliche und westfälische Küche aus, setzen aber ganz unterschiedliche Schwerpunkte. „Wir bringen Tradition und Modernes zusammen“, sagen die drei Gastgeber Timo Siepe, Hildegard Lange und Michael Selker.

Lamm bei Mutter Spiepe

Familie Siepe züchtet seit Mitte der siebziger Jahre selbst Schafe. In der Herde leben zurzeit rund 80 Suffolk Schafe. Das schmackhaft magere Fleisch der Tiere wird nach der Schlachtung komplett selbst verarbeitet. Auf der Speisekarte stehen natürlich auch andere Köstlichkeiten der gutbürgerlichen Küche. Tradition trifft Moderne – so könnte man die Arbeitsweise des Teams beschreiben, das hinter dem über 100 Jahre alten Namen



Foto: Nadine Wengge

Das Mutter-Siepe-Team um Timo Siepe bringt Tradition und Moderne zusammen.

Siepe steht. Küchenchef Timo Siepe hat im Sterne-Restaurant „Averbecks Giebelhof“ gelernt und sein Können in den darauf folgenden Wanderjahren in Gourmet-Zentren der Schweiz und Finnlands verfeinert. Präsentiert wird dies zum Beispiel beim Slowfood-Festival oder im aktuellen Sommermenü. Dieses Mal im mediterranen Stil: Pata Negra Schinken auf Gallia-Melonenscheiben, braisierte Lammhaxe mit Rucola-Polenta und eine karamellisierte Crème Catalan. Eine Besonderheit: In der uralten, altwestfälischen Wirtschaft mit vielen Antiquitäten steht seit mehr als 100 Jahren der nachweislich weltweit einzige, männliche Ammonit, der bislang gefunden wurde. → www.muttersiepe.de

Regionale Produkte bei Naundrups Hof

Die Geschichte reicht weit zurück. 1560 wurde der historische Naundrups Hof im Stadtteil Seppenrade das erste Mal urkund-



Foto: Nadine Wengge

Saisonale und regionale Küche steht bei Naundrups Hof im Mittelpunkt.

lich erwähnt und seitdem als Bauernhof in Familienbesitz geführt. 1962 entschloss sich der damalige Landwirt Ludger Dammann mit Hilfe vieler Seppenrader Bürger den Hof zu einem Restaurant mit traditioneller Westfälischer und Münsterländer Küche umzubauen.

Gastgeberin Hildegard Lange möchte diese Tradition fortsetzen. Ihr Anspruch ist es, eine saisonale Küche aus der Region in guter Qualität zu einem fairen Preis anzubieten. Dabei setzt sie auf Produkte aus Lüdinghausen. Die Küche wagt nicht nur Neuinterpretation, sondern hat auch die westfälische Rindfleischsuppe oder geschmorte Ochsenbacken auf der Karte.

BBQ-Grillabend, Ladies-Night, Sommer- und Himbeerfest, freie Trauung oder Chorkonzert – viele Events stehen bei Naundrups Hof im Terminkalender. → www.naundrupshof.com



Foto: Julian Borgmann

Starkes Bier und deftiges Essen – der Gasthof Wember hofft auf junge Gäste.

Starkbier im Gasthof Wember

Der Gasthof Wember, ein Traditionshaus seit 1871, setzt auf Starkbier. „Wir haben die Marktlücke gesehen und uns spezialisiert“, sagt Wirt Michael Selker. Damit möchte der Gasthof Wember auch junge Leute im Sommer in den Biergarten locken. Stefan´s Indian Ale, Holy Cow Starkbier oder Marc´s Chocolate Bock hat Selker im Angebot. „Letzteres schmeckt im Nachgang nach Kaffee und Kakao“, erzählt der Bierexperte. Selker plant darüber hinaus eine Bierverkostung mit dem passenden Essen. Auf der Speisekarte gibt es unter anderem Heringsstipp, westfälische Schinkenschnittchen mit luftgetrocknetem Schinken, Pumpernickel, Kartoffelsalat und Spiegelei. „Bei unseren Gästen sind besonders unsere Schnitzel und Steaks beliebt“, sagt Michael Selker. Der Gasthof Wember bietet seinen Gästen saisonale Küche. → www.gasthof-wember.de



Anerkennung erhält Meister Milbrat auch in den Verbreitungsländern des Daoismus.

Ein deutscher »Chinese«

Gerhard Milbrat hat sich dem Daoismus verschrieben und führt Reisegruppen in die entlegensten Gebiete Chinas

In China ist er bekannt wie „ein bunter Hund“. Wenn Gerhard Milbrat ins Land kommt, dann scharen sich die Fernsehteams um ihn. Dass sich ein Mann aus dem Westen mit Leib und Seele dem Wissen der Daoistischen Meister verschreibt, hat Seltenheitswert. Vermutlich sogar mehr als das. „Der Daoismus ist eine Naturphilosophie“, erklärt Milbrat. Im Einklang mit dem Rhythmus der Natur zu leben. Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen – das sei das Ziel.

Schüler bekannter daoistischer Meister

Von Hause aus ist Gerhard Milbrat Krankenpfleger, war in der Intensivmedizin beschäftigt. Als er selbst an einem schweren Rückenleiden litt und im Rollstuhl saß, „hat mich ein Asiate wieder fit gemacht“, erzählt der 62-Jährige. Das ist über 40 Jahre her. Seither interessiert er sich für die chinesische Medizin. Seit 1975 in asiatischer Medizin ausgebildet, ist er heute persönlicher Schüler der bekanntesten daoistischen Meister wie z.B.

von Sun, Shih-Gang; Zhang, Wan-Fu; Li, Jia-Cheng und Chen, Xiao-Wang. Er lebte mehrere Jahre in Asien, um sich dort in chinesischer Medizin, Qi Gong und Taijiquan ausbilden zu lassen. 1989 kam er wieder und absolvierte die Heilpraktikerprüfung. Milbrat ist einer der wenigen Nichtasiaten, der neben seiner medizinischen Ausbildung in China auch als Lehrer für Qigong und Taijiquan staatlich anerkannt ist.

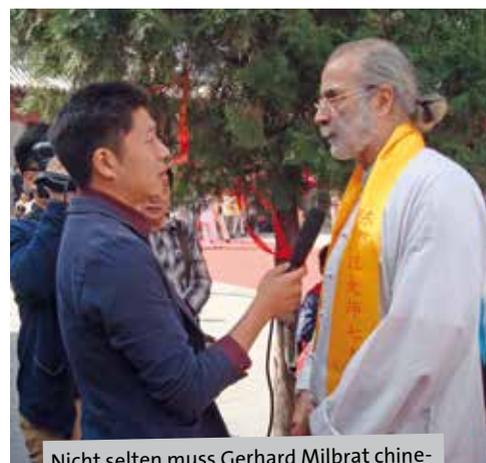
Ganzheitliche Lebenspflege

Das gesundheitlich medizinische „Know How“ der Asiaten fasziniert ihn. „Gehen Sie z.B. in Peking, Xian oder Hong Kong mal morgens in einen Park. Da sehen sie hunderte von Menschen, die Qi Gong oder Taijiquan praktizieren. Die Menschen dort kümmern sich um ihren Körper, ihre Seele, ihren Geist.“ „Ganzheitliche Lebenspflege“ heißt das Zauberwort. Zuerst sollte man in sich selbst ausräumen, dann folgen Geistes- und Konzentrationsübungen und schließlich die Kontrolle über Körper, Geist und Energie.



Milbrat bei einem seiner vielen Workshops.

Fotos: privat



Nicht selten muss Gerhard Milbrat chinesischen Fernsehteams von seiner Leidenschaft für den Daoismus und seinen vielfältigen Aktivitäten erzählen.

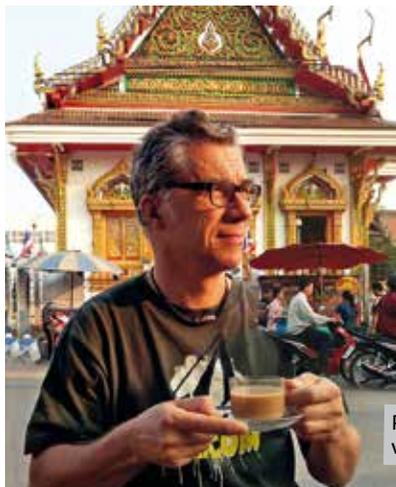
Reisen in entlegene Regionen

Neben seiner Heil- und Lehrtätigkeit reist Milbrat immer wieder für Fortbildungen nach Asien. Dabei nimmt er gerne Reisegruppen mit. Denn: „Wir gehen in Bereiche, die kein Reisebüro anbietet“, erklärt Milbrat. In die Zhong Nan Berge zum Beispiel, Hauptzentrum des Daoismus. Dort befindet sich der Ort, an dem Laozi der Legende nach das Daodejing konzipierte und weitergab – an diesen Ort kommt man als normaler Tourist nicht so einfach. Eigentlich fährt Milbrat fast jedes Jahr nach Asien. Dabei steht nicht zwangsläufig immer China auf dem Reiseplan. Auch in Korea kennt er sich bestens aus. Dort hat er lange gelebt und seine Frau kennen gelernt.

Wer mehr über Gerhard Milbrat und kommende Reisen erfahren möchte:

DAN-GONG – Institut für chinesische Heil- und Bewegungskunst

Gerhard Milbrat/Heilpraktiker, Große Busch 3, 59348 Lüdinghausen
Telefon und Fax: 0 25 91 / 2 26 83, Email: info@dan-gong.de, www.dan-gong.de



Peter von Delft spricht fließend Thai und ist durch viele Reisen dort fast heimisch geworden.



Fotos: privat

Leben in zwei Welten

Der Wahl-Lüdinghauser Peter von Delft und sein zweites Zuhause in Thailand

Seit drei Jahren lebt der Essener Unternehmer und Asienkenner Peter von Delft, in Lüdinghausen. „Die Entscheidung nach Lüdinghausen zu ziehen, ist bewusst gefallen. Es gibt hier eine tolle Mischung aus Burgen und Natur, Geschäften und Märkten, plus eine gute Verkehrsanbindung und Nähe zum Ruhrgebiet. Der Start fiel leicht, denn ich bin hier freundlich aufgenommen worden und habe mich von der ersten Minute an wohlgefühlt“, sagt Peter von Delft.

Seine Liebe gilt dem Reisen. Als Asienexperte hat er sein zweites Zuhause in Thailand und spricht die Sprache fließend. „Die Menschen dort kommen uns mit einem Lächeln entgegen und sind außergewöhnlich hilfsbereit.“ Von Thailand aus bereiste Peter von Delft in den letzten 15 Jahren viele Nachbarländer und weiß von anderen Kulturen zu berichten. „Über den Tellerrand schauen, erweitert den

Horizont und schafft neue Perspektiven“, sagt der Asienexperte. Davon konnten sich auch die Lüdinghauser bei seinem Thailand Vortrag in der VHS Lüdinghausen überzeugen.

Für 2018 plant Peter von Delft die nächste Reise, auf die er Interessierte mitnimmt. Wer sich für Land und Leute interessiert, kommt zum VHS Vortrag „Thailand für Individualurlauber“ in Lüdinghausen. Mehr Infos dazu gibt es im nächsten VHS-Programm. Bei Fragen kann man sich direkt an Peter von Delft wenden: info@vondelft.de

Thailand ist ähnlich groß wie Deutschland und einen Berg wie die Zugspitze gibt es auch. Die Temperaturen sinken auf 15 Grad im Winter und erreichen 35 Grad Celsius im Sommer. Jährlich besuchen mehrere Millionen Touristen das Land. Manche Rentner bleiben für immer.

(Fast) noch besser als Urlaub

In und rund um Lüdinghausen lässt sich eine Menge erleben: Auf oder im Wasser, bei Spiel, Spaß und im Grünen

Biologisches Zentrum Kreis Coesfeld: Bunte Vielfalt erwartet Sie im zwei Hektar großen Naturgarten. Genießen Sie die Düfte im Kräutergarten, fragen Sie nach Kostproben aus dem Gemüsegarten, beißen Sie im Herbst in einen Apfel frisch vom Baum. Lassen Sie sich inspirieren von den „Poetischen Findlingen – Gedichten von Frantz Wittkamp“. Entdecken Sie Wiesenblumen, Blütensträucher, Bienenstand, Hühnerhaus und Fledermausstollen. Kinder genießen die Wildnis im Schleichgebüsch und erkunden die Erlebnisstatio-

nen. Das Biologische Zentrum möchte Kenntnisse über Pflanzen, Tiere, Lebensräume vermitteln und zu

nachhaltigem Handeln für Umwelt und Natur anregen. Es bietet vielfältige Veranstaltungen für Jung und Alt.



→ Biologisches Zentrum
Kreis Coesfeld, Rohrkamp
29, 59348 Lüdinghausen
Bürozeiten: montags bis
donnerstags: 8.30 bis 16 h,
freitags: 9.30 bis 12.30 h.
Infos und Terminabsprache:
Dr. Irmtraud Papke /
Marita Lumbsch
Telefon: 0 25 91 / 41 29
info@biologisches-zentrum.de
www.biologisches-zentrum.de

Bauerngolf®: Ein Spaß für Groß und Klein. Es ist bestens für Gruppen aber auch für Familien mit Kindern geeignet. Die Aufgabe besteht darin, einen mit Luft gefüllten Ball mit einem Schläger mitten in der schönen Natur, über das Grün zu treiben. Der Parcours hat zehn Löcher, verteilt über mehrere Wiesen und Felder, und bietet ein gut 90-minütiges Spielvergnügen. Selbstverständlich werden Sie dabei mit gekühlten Getränken versorgt.



Fotos: privat

→ Große-Ophoff, Bechtrup 6
59348 Lüdinghausen
Telefon: 0 25 91 / 37 86
Mobil: 01 52 / 34 513 266
info@bauerngolf-lh.de
www.bauerngolf-lh.de

Kanufahren auf der Stever:

Das Gasthaus und Weinmarkt Ricordo bietet Kanutouren auf der Stever an. Man kann hier sowohl die Kanus ausleihen als auch Picknick oder eine Weinprobe buchen. Genießen Sie die Landschaft vom Boot aus: Rechts und links der Stever weiden Pferde und Rinder. Man kann zur Burg Vischering oder zur Burg Kakesbeck paddeln. Die Tour eignet sich auch hervorragend als Ausflug für Familien mit Kindern.

Klutensee-Bad: Ein erfrischender Sprung ins Becken und sportliches Schwimmen? Oder doch lieber angenehm im Wasser treiben lassen und den Blick ins wunderschöne Grün der Umgebung genießen? Mit den Kindern lustige Wasserattraktionen ausprobieren und sie jauchzend die Kinder-

rutschbahn herschleusen lassen? Sportbecken, Nichtschwimmer, Sprungbereich und Kinderland laden im Klutensee-Bad zum Schwimmen ein. In der Saunalandschaft gibt es zudem eine Vielzahl unterschiedlich temperierter Saunen, ein Dampfbad, ein Sole-Außenbecken, sowie gemütliche Abkühlungs- und Ruhemöglichkeiten. In der



fotos: privat

→ Preise für Kanufahren auf der Stever: Mo – Do 12,50 € pro Person, Freitag, Samstag, Sonntag, Feiertags 17 € pro Person. Schwimmwesten (auch f. Kinder) werden gestellt. Für Weinproben und Picknick gelten gesonderte Preise. www.ricordo.de/kanuverleih

finnischen Sauna finden stündlich wechselnde Aufgüsse statt. An jedem letzten Samstag im Monat lädt das Klutensee-Bad zur Mitternachtssauna ein. Von 21 bis 1 Uhr werden halbstündliche Spezialaufgüsse geboten. Ab 21 Uhr kann man bei Fackelschein im Soleaußenbecken entspannen und von 21 bis 24 Uhr ist auch das Schwimmen im Badebereich hüllenlos möglich.

Heupferdchen: Heupferdchen: Unter dem Motto „Toben macht schlau“ können Kinder auf dem großen und sicheren Bauernhofgelände spielen, toben, reiten und entdecken, während die Großen es sich vor dem Herdfeuer in der Bauerndiele oder unter den schattenspendenden Hoflinden gemütlich machen. Das Angebot auf dem Kinderbauernhof ist kunterbunt. Die



→ Klutensee-Bad
Rohrkamp 23, 59348 Lüdinghausen
Telefon: 0 25 91 / 7 99 32-0
info@klutensee-bad.de
www.klutensee-bad.de



→ Kontakt: Familie Schulze Spüntrup
Ondrup 40, 59348 Lüdinghausen
Telefon: 0 25 91 / 8 83 94
www.kinderbauernhof-heupferdchen.de

große mit Heu gefüllte Hoftenne lädt zum Klettern, zur Heuschlacht, zum Rutschen, Schaukeln, Spielen ein. Ein Spielplatz im alten Stall, in dem es auch eine Kettcar-Bahn gibt, macht das Bauernhoferlebnis genauso wie die Hoftenne wetterunabhängig. Ziegen, Schafe, Meerschweinchen und Kaninchen können gestreichelt werden. Ein Bad im Maisschwimmbecken ist

auch für die ganz Kleinen ein großes Abenteuer. Highlights sind die geführten kurzen Ausflüge mit Pferden, Ponys und einem Esel sowie die zahlreichen Kettcars und Gefährte verschiedener Größen. Waldschule und Waldspielplatz runden die Vielfalt an Möglichkeiten ab. Dort kann an zwei Feuerstellen auch Stockbrot gebacken werden. Ein Grillverleih ist

vorhanden. Da keinerlei Snacks oder Getränke verkauft werden, ist es ratsam, sich ein Picknick mitzubringen. An den Spielnachmittagen – jeden Dienstag und Samstag von 14 bis 18 Uhr – ist die Tageskasse geöffnet. An den übrigen Tagen (außer Sonn- und Feiertagen) ist eine telefonische Voranmeldung erforderlich.



»Dem Glasfaseranschluss gehört die Zukunft im Bereich Kommunikation.«

Schnelles Internet, Glasfaserleitung – das Thema ist kompliziert. Wir bringen Licht ins Dunkel und sprachen mit Bürgermeister Richard Borgmann über den Ausbau des Glasfasernetzes in Lüdinghausen

Herr Borgmann, nach Seppenrade, Am Hüwel und Große Busch hat nun auch die Stadt Lüdinghausen die Möglichkeit auf das Glasfasernetz. Wieso unterstützen Sie, die Politik und auch die Wirtschaftsförderung dieses Vorhaben?

Die Verwaltung und auch die Politik haben natürlich immer den Blick nach vorn in die Zukunft gerichtet. Und wenn man sich die techni-

schen Veränderungen der vergangenen Jahre und die daraus resultierenden künftigen Herausforderungen ansieht, gelangt man schnell zu dem Schluss, dass vor allem die Bedeutung des Internets sowohl im privaten als auch im wirtschaftlichen Bereich immer mehr zunimmt. Eine schnelle, leistungsfähige Internetverbindung ist daher unablässig für die künftige Ausrichtung

der Stadt Lüdinghausen als Wohn-, Wirtschafts- und Bildungsstandort. Aktuell haben wir die große Chance, ein leistungsfähiges Glasfasernetz in Lüdinghausen zu erhalten, womit eine hochmoderne Kommunikationsinfrastruktur entsteht, die den Anforderungen der Zukunft gewachsen sein wird. Diese Möglichkeit dürfen wir uns einfach nicht entgehen lassen!

Wie wichtig ist die neue Infrastruktur für Lüdinghausen?

Dem Glasfaseranschluss gehört die Zukunft im Bereich Kommunikation. Selbst größte Daten- und Informationsmengen werden blitzschnell übertragen. Die Glasfaserleitung endet nicht mehr am Verteilerkasten auf dem Bürgersteig, sondern wird bis in die Wohnung oder ins Haus geführt, sodass zu keiner Zeit Geschwindigkeitseinbußen zu verzeichnen sind. Die momentane Internetverbindung in Lüdinghausen wird meist über das herkömmliche Kupfernetz durchgeführt. Die Strecken zum Hauptverteiler sind in vielen Fällen zu lang und nicht zukunftsfähig. Auch Techniken wie VDSL wäre nur eine teure Zwi-

schenlösung, da die benötigten Internetgeschwindigkeiten künftig um ein vielfaches steigen werden. Diese Anforderung ist nach derzeitigem Stand nur mit Glasfaser realisierbar.

Haben nur die Privathaushalte in der Stadt die Chance auf einen Glasfaseranschluss oder auch die Gewerbegebiete?

Die Unternehmen in den Gewerbegebieten entlang des Dortmund-Ems-Kanals hatten während der Nachfragebündelung in Seppenrade auch die Chance, sich für einen Glasfaseranschluss zu entscheiden. Eine Vielzahl hat diese Möglichkeit genutzt, so dass auch hier der Ausbau kurz vor der Beendigung steht. Die Unternehmensansprache bezüglich des Gewerbegebiets Ascheberger Straße läuft derzeit parallel zur Nachfragebündelung der Privatkunden in Lüdinghausen, sodass auch die dortigen Unternehmen hoffentlich bald die neue Technik genießen können.

Werden Sie für die städtischen Einrichtungen (Schule, Kindergärten etc.) einen Glasfaserantrag stellen? Wie sieht es mit dem Rathaus aus?

Ja, wir prüfen derzeit, inwieweit die städtischen Einrichtungen einen Glasfaseranschluss erhalten können.

Wenn die Quote von 40% bei den Haushaltehalten erreicht wird, bekommt Lüdinghausen einen flächendeckenden Ausbau der Glasfaser?



Bürgermeister Borgmann sieht den Schritt zum flächendeckenden Ausbau des Glasfasernetzes als fast abgeschlossen.

Ja, dies war von Anfang an unser Ziel. Da auch im Außenbereich die Planungen durch die Firma Muenet mit den Ortsvereinen zügig voranschreiten, hätten wir bei einer erfolgreichen Nachfragebündelung in Lüdinghausen ein flächendeckendes Glasfasernetz, das sich dann nicht nur auf Seppenrade und Am Hüwel beschränkt.

Man hört von einem hohen zweistelligen Millionenbetrag, den das Projekt kosten wird. Wie hoch ist die finanzielle Beteiligung der Stadt beim Ausbau?

Wir kooperieren natürlich sehr stark mit der Deutschen Glasfaser und unterstützen das Projekt mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln. Eine finanzielle Beteiligung ist nicht möglich, da wir ansonsten in den privatrechtlichen Wettbewerb eingreifen würden.

Der Glasfaserausbau in Seppenrade ist kurz vor der Fertigstellung, habe Sie im Rathaus schon Rückmeldungen über den Verlauf bekommen?

Gerade zuletzt wurde mir von einer Störung berichtet, die aber zur Freude des Bürgers innerhalb von einer Stunde behoben wurde. Darüber hinaus gibt es vereinzelt Beanstandungen, vor allem hinsichtlich der Bautätigkeiten. Dies wird aber hauptsächlich nicht an uns, sondern an die Deutsche Glasfaser direkt herangetragen. Von unserer Seite aus sind wir sehr froh, dass dieser Schritt hin zum flächendeckenden Glasfasernetz in Lüdinghausen fast abgeschlossen ist.

Unschlagbar schnell.

High-Speed-Internet mit vollen 100, 200 oder **500 Mbit/s** im Up- und Download.

Jetzt nur:

24⁹⁹ €*

monatlich

(ab dem 13. Monat ab 44,99€)



Nur echte Glasfaser bis ins Haus (FTTH – Fiber To The Home) schafft die volle Geschwindigkeit.

Jetzt online buchen:



[deutsche-glasfaser.de](http://www.deutsche-glasfaser.de)



Deutsche Glasfaser



*Buchbar bei Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH, Ostlandstraße 5, 46325 Borken; DG basic 100, DG classic 200, DG premium 500; Internet-Glasfaseranschluss mit 100 bzw. 200 oder 500Mbit/s im Up- und Download inkl. Internet-Fairrate, Telefonanschluss mit einer Telefonleitung und einer Rufnummer. Der Internetanschluss wird am NT mit einer Up- und Download-Übertragungsgeschwindigkeit bereitgestellt mit folgenden minimalen, normalen und maximalen Up- und Download-Geschwindigkeiten: DG basic 100 je 100Mbit/s, DG classic 200 je 200Mbit/s und DG premium 500 je 500Mbit/s. Monatliche Grundgebühr als Aktionsangebot für Neukunden, sofern der Neukunde in den letzten 3 Monaten vor Vertragsabschluss kein Kunde der Unternehmenseinheit Deutsche Glasfaser war, für die ersten 12 Monate 24,99€, danach 44,99€ bzw. 49,99€ oder 79,99€. Das Vertragsverhältnis beginnt mit der Rufnummernübernahme, jedoch spätestens 12 Monate nach Aktivierung des Anschlusses. Der Kunde soll vor oder während einer Nachfragebündelung seinen bestehenden Vertrag maximal um 12 Monate verlängern, um eine doppelte Zahlungspflicht zu vermeiden. In der Zeit zwischen Aktivierung des Anschlusses bis zur Rufnummernübernahme, längstens jedoch für 12 Monate ab Aktivierung des Anschlusses, wird dem Kunden kostenloses Internet zur Verfügung gestellt. Festnetz Flatrate National ist bei DG classic 200 und DG premium 500 inklusive (bei DG basic 100 sind Festnetz-Gespräche zwischen Kunden der Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH im eigenen Ortsnetz: 0,- €/Min., Gespräche in das deutsche Festnetz: 0,029 €/Min.), Gespräche in das deutsche Mobilfunknetz: 0,190 €/Min., Tarife in das Ausland und zu Sonderrufnummern, siehe gesonderte Preisliste. Taktung: mindalengenuß (60/60). Call-by-call und Preselection nicht möglich. Mindestlaufzeit: 24 Monate. Das Vertragsverhältnis ist mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende der Vertragslaufzeit kündbar. Erfolgt keine Kündigung, so verlängert sich das Vertragsverhältnis jeweils um weitere 12 Monate. Bereitstellungsgebühr: einmalig 50,- €. Baukosten des Glasfaseranschlusses während der Nachfragebündelung kostenlos, danach einmalig ab 750,- €. Die genauen Leistungsmerkmale der Glasfaserprodukte können der Leistungsbeschreibung unter www.deutsche-glasfaser.de entnommen werden. Änderungen und Irrtümer vorbehalten, alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt.